



Friedhofslieder – (k)ein Ort zum Singen

Das Programm „(K)ein Ort zum Spielen“ präsentiert Texte und Lieder über den Friedhof als einen Ort des Lebens. Mit von der Partie sind Pfarrer, Lehrer und Musiker Dietrich Eichenberg sowie der Sauerkrautpoet und -musiker Max Heckel. Beide verbindet seit früher Jugend ein Band der Freundschaft. Indes Eichenberg Theologie studierte, ergab sich Heckel den Ideen des Philosophiestudiums. Und so gestalten die beiden Herren ihr Programm: Eichenberg aus Perspektive des Glaubenden und Heckel aus der Sicht eines ehemaligen Atheisten und Philosophen. Darf auf einem Friedhof gelacht werden? Warum müssen hierzulande immer alle Wege geharkt sein? Und warum kann uns der Glaube die Angst vor dem Tod nehmen? Eichenberg und Heckel präsentieren eigene und fremde Lieder unterschiedlichster Genres. Zudem ergeben sie sich dem Wechselspiel von (un)bekannten Texten und eigenen Debatten. „Ihr dürft lachen, ihr dürft weinen, aber jammern dürft ihr nicht.“ Unter diesem Motto steht ein musikalisch-philosophischer Abend, der seine Perspektiven in alle Richtungen entspannt, um am Ende keine Weisheiten zu postulieren, sondern Anstöße zu geben, die den Friedhof als einen Ort des Trauerns *und* Lebens rehabilitieren kann.

Mehr dazu unter:

www.MaxHeckel.de

info@maxheckel.de

01520-1962908